


Neidig-Truppe mit viel Selbstvertrauen

 **Viernheim (hasi) – An das letzte Aufeinandertreffen mit dem SV 98/07 Seckenheim im Stadion an der Lorscher Straße haben die TSV-Fußballer noch ganz frische und positive Erinnerungen.**

Am letzten Spieltag der abgelaufenen Runde musste der TSV unbedingt einen Punkt gegen den Mannheimer Rivalen holen, um den Verbleib in der Verbandsliga aus eigener Kraft sicherzustellen und nicht auf Schützenhilfe anderer Vereine angewiesen zu sein.

Bonset hatte die Gäste damals in der 66. Minute in Führung gebracht, als er einen von Markus Lay verschuldeten Elfmeter im Tor unterbrachte. Der TSV-Abwehrspieler sollte trotz dieses Fauxpas zum Mann des Tages werden. In der 84. Minute sorgte ein indirekter Freistoß, von Dulyapaphatsorn angelupft und von Lay ins Netz geschoben, für grenzenlosen Jubel im Stadion an der Lorscher Straße: 1:1, Ausgleich kurz vor Schluss, Abstieg verhindert.

Seckenheim kam nicht aus den Startlöchern

Während diese Zitterpartie die Viernheimer gerade noch vor dem Gang in die Landesliga rettete, war es für die Seckenheimer der Abschluss einer hervorragenden Saison. Als Aufsteiger, der sich als Vizemeister erst noch durch die Relegation kämpfen musste, landeten die SV-Elf am Ende auf Platz sechs.

Meister der Landesligasaison 2002/03 wurde damals der TSV Viernheim, der in der ersten Verbandsligarunde mit mehr Problemen zu kämpfen hatte.

Unter ganz anderen Vorzeichen steht dagegen die morgige Partie. Als Tabellenzweiter ist der TSV die Überraschungsmannschaft der Liga. Seckenheim ist dagegen nicht richtig aus den Startlöchern gekommen. Mit acht Punkten liegen die Seckenheimer derzeit auf Platz zehn. Dem Auftakt 2:2 gegen Durlach folgte ein Sieg ge-



Hart am Mann, dem Gegner keinen Platz lassen. So will der TSV auch gegen Seckenheim zu drei Punkten kommen.

Foto: kt

gen Aufsteiger Schollbrunn. Gegen Spielberg, Ketsch und Bammental setzte es Niederlagen, dem Tabellenführer Oberhausen wurde ein 0:0 abgetrotzt. In den Partien haderten die Seckenheimer vor allem immer wieder mit den Unparteiischen, die zahlreiche Platzverweise gegen die Truppe von Trainer Klaus Heitz aussprachen.

Der jüngste 2:1-Erfolg gegen Walldorf soll neuen Schwung in das Spiel der Mannheimer bringen, für Selbstvertrauen sorgen und der Start zu einer erfolgreicheren Serie werden.

TSV will seine Erfolgsserie fortsetzen

Eine solche Serie kann der TSV vorweisen. Vier Siege in Folge haben die Neidig-Truppe an Platz zwei der Tabelle katapultiert. Mit dieser Serie im Rücken geht man das Spiel gegen den Rivalen selbstbewusst an, trotzdem will man im Lager der „Blauen“ aber vorsichtig bleiben. Aufgrund der erfahrenen Spieler dürfe man den morgigen Gegner auf keinen Fall unterschätzen.

Viel Arbeit werden die Ab-

wehrspieler haben, um die starken Offensivkräfte des SV in den griff zu bekommen. Torjäger Beyazal ist nach Rotsperre wieder spielberechtigt, dazu kommen mit Özbek und dem ehemaligen DFB-Auswahlspieler Schaaff weitere torgefährliche Akteure.

In der TSV-Mannschaft des Trainergespanns Neidig/Usler steht nur hinter dem angeschlagenen Basler und dem grippekranken Cafaltzis ein Fragezeichen. Ansonsten stehen alle Spieler für die Partie zur Verfügung. Anpfiff ist um 15 Uhr im Stadion an der Lorscher Straße.